

Anfrage Nr.: 0031/2014/FZ

Anfrage von: Stadträtin Deckwart-Boller

Anfragedatum: 23.05.2014

Betreff:

Mensa in der Waldparkschule

Schriftliche Frage:

Die Waldparkschule ist seit einem Jahr Gemeinschaftsschule im Ganztagesbetrieb. Die Zahl der Kinder, die ein warmes Mittagessen bekommen, steigt ständig. Dem Amt für Schule und Bildung ist seit langem bekannt, dass die Räumlichkeiten zur Essenseinnahme zu klein sind.

Wann kann mit dem Bau einer richtigen Mensa begonnen werden? Und welche Interimslösungen sind bis dahin angedacht?

Antwort:

Die Waldparkschule war gemäß Einrichtungserlass vom 28. Mai 2003 Haupt- und Werkrealschule mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung. Ein Speisesaal (Bistro) mit Ausgabeküche wurde eingerichtet. Die Schule bot im Rahmen des (nicht verbindlichen) Ganztagsangebots einen Mittagstisch an, der jedoch vor circa drei Jahren mangels Akzeptanz im Einvernehmen mit der Schulleitung eingestellt wurde.

Der pädagogische Stellenwert eines Mittagstischs im Rahmen des Ganztagsprogramms einer Schule ist außerordentlich bedeutsam. Die Schulleitung versuchte deshalb schon länger, das Essensangebot mit unterschiedlichen Aktivitäten attraktiv zu gestalten und die Anmeldezahlen zum Schulessen zu steigern.

Die Waldparkschule verfügt über einen Speiseraum für ca. 35 Schülerinnen und Schüler und eine Ausgabeküche. Eine Küchenkraft verrichtet die notwendigen Arbeiten zur Bereitstellung des Mittagstischs für die Grundschulkinder und die bestellten Menüs für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule.

Im Zuge der Einführung der Gemeinschaftsschule mit einem gebundenen Ganztagsbetrieb an drei Nachmittagen gibt es erst seit Beginn des Schuljahres 2013/14 wieder das Angebot eines warmen Mittagstischs für die gesamte Sekundarstufe. In den 5. Klassen mit verbindlichem Ganztagsprogramm sind aktuell 31 Kinder in zwei Klassen an der Waldparkschule angemeldet. Insgesamt besuchen 128 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe der Waldparkschule. Davon essen derzeit, je nach Wochentag, zwischen 5 und 16 Kinder das angebotene Menü. Das Land schreibt im aktuell gültigen Raumprogramm einen Zweischichtbetrieb in Schulmensen vor.

Das heißt:

Es könnten in zwei Schichten bis zu 70 Schülerinnen und Schüler am Mittagstisch in der Mensa teilnehmen.

Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2014/15 liegen derzeit bei 46 Schülerinnen und Schüler für die künftige 5. Jahrgangsstufe der Gemeinschaftsschule.

Wenn alle Kinder der Gemeinschaftsschule am Mittagstisch teilnehmen ist der Speisesaal für die 5. und 6. Jahrgangsstufe dann im Zweischichtbetrieb gerade noch passend.

Im Bereich der ein- bis zweizügigen Grundschule der Waldparkschule wird über die Betreuung von päd-aktiv e.V. ebenfalls ein warmes Mittagessen angeboten. Aktuell nutzen dies 25 Kinder. In der Vorausplanung für das Schuljahr 2014/15 werden 44 Kinder am Mittagstisch teilnehmen.

Die Grundschulkinder essen seit dem Schuljahr 2013/14 in einem separaten Raum (ehemaliges Schülercafé). Perspektivisch ist mit diesen Anmeldezahlen der Einschichtbetrieb des Mittagstischs der Grundschule ausgeschöpft. Steigen die Essenszahlen im Grundschulbereich weiter, kann zunächst im Zweischichtbetrieb gegessen werden.

Die Entwicklung der Essenteilnehmerzahlen wird weiterhin eng zwischen der Schule und dem Amt für Schule und Bildung beobachtet. Primär sind alle (schul-) organisatorischen Möglichkeiten zur Verbesserung der Essensituation auszuschöpfen.

Sollte dies perspektivisch nicht ausreichend sein, sind bauliche Veränderungen/Verbesserungen zu untersuchen, im Hinblick auf die gesamtstädtische Situation zu priorisieren und entsprechend umzusetzen.